

Allianz 



# PrivateFinancePolice Jahresbericht 2021

Von der Wertentwicklung alternativer Anlagen profitieren.



# Vorwort

## **Liebe Kundinnen und Kunden,**

wir erleben aktuell eine Phase der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheit und Unwägbarkeit. Zugleich wird das Thema Zukunftsvorsorge für uns alle immer wichtiger. Auch und gerade in diesen Zeiten sind wir für Sie da, eröffnen Ihnen Chancen und bieten Stabilität. Das tun wir mit einer langfristigen Strategie und starken Innovationen, wie z. B. der Allianz PrivateFinancePolice. Gegenwärtig handelt es sich dabei um ein einzigartiges Konzept zur Altersvorsorge und Vermögensanlage.

In unserer Kapitalanlage, dem Herzstück der Allianz Lebensversicherung, haben wir vor vielen Jahren damit begonnen, konsequent neue Freiräume für chancenorientierte Anlagen zu schaffen. Dabei legen wir ein großes Augenmerk auf alternative Anlagen. Welche Chancen in diesen Anlagen liegen, sieht man an der Wertentwicklung der PrivateFinancePolice, von der unsere Kundinnen und Kunden seit Ende 2019 profitieren. Mit Stolz können wir sagen, dass die bisherige Entwicklung zeigt, was wir Ihnen bieten wollen: attraktive Renditechancen mit geringeren Schwankungen als es bei vielen börsengehandelten Anlagen der Fall ist.

In der Kapitalanlage genießt auch der Aspekt Nachhaltigkeit einen besonders hohen Stellenwert. Mit unseren Investitionen unterstützen wir die Veränderung der Wirtschaft hin zu klimafreundlichen und zukunftsweisenden Geschäftsmodellen und Technologien.

Mit Blick auf das 100-jährige Jubiläum von Allianz Leben im Jahr 2022 möchte ich festhalten: Langfristiges und nachhaltiges Investieren ist seit jeher das Fundament der Lebensversicherung. Ganz nach dem Motto „gemeinsam Zukunft gestalten“.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in die Allianz und Ihre Entscheidung für die PrivateFinancePolice.

Ihre Katja De la Viña

# PrivateFinancePolice



## Starke Werte für Ihr Portfolio

Allianz Leben ist der größte Lebensversicherer Deutschlands. Als solcher sind wir ständig auf der Suche nach innovativen Investitionsmöglichkeiten, die eine relativ geringe Abhängigkeit zu der Entwicklung an den Kapitalmärkten und zum Zinsumfeld aufweisen. Seit mehreren Jahren setzen wir daher in der Kapitalanlage unseres Sicherungsvermögens (über 328 Mrd. Euro<sup>2</sup>) verstärkt auf alternative Anlagen. Von diesen nicht an der Börse gehandelten Anlagen profitieren Sie als Kunde mit einer PrivateFinancePolice in besonderem Maße.

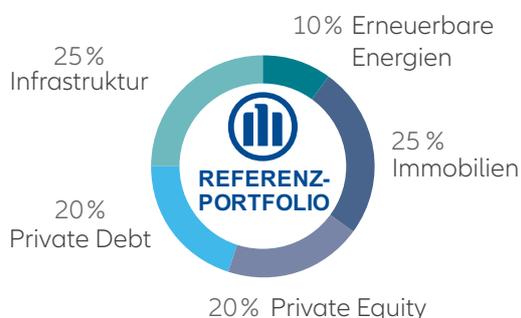
Alternative Anlagen umfassen Investitionen wie z. B. Infrastruktur, erneuerbare Energien und gewerbliche Immobilien. Im Vergleich zu börsengehandelten Anlageklassen bieten sie einige Vorteile: Die erzielbaren Erträge (z. B. aus Mieten, Einspeisevergütungen oder Netzentgelten) sowie ihr Marktwert sind geringen Wertschwankungen unterworfen. Attraktive Zusatzerträge ergeben sich aus dem langfristigen Anlagehorizont und der erschwerten Handelbarkeit. Allerdings erfordern diese Anlageklassen ein hohes Investitionsvolumen und besondere fachliche Expertise, sodass sie für Privatanleger kaum zugänglich sind.

Mit der Allianz PrivateFinancePolice bieten wir auch Ihnen als Privatanleger einen bequemen Zugang zu den Renditechancen von alternativen Anlagen. Über eine Rentenversicherung profitieren Sie von den Renditechancen aus Investitionen in einem breit diversifizierten und über viele Jahre aufgebauten Portfolio. Dazu bildet ein Referenzportfolio die Wertentwicklung ausgewählter alternativer Anlagen im Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG ab. Als weltweit agierender Investor haben wir dieses Portfolio mit unserer spezifischen Expertise und günstigen Anlagekonditionen aufgebaut. Ihr Vertrag entwickelt sich grundsätzlich entsprechend der Wertentwicklung dieses Referenzportfolios mit seinen über 1.000 Einzelinvestitionen.

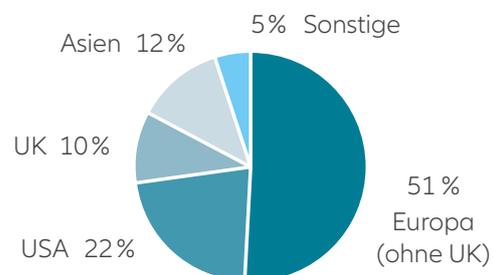
Wesentliche Merkmale der PrivateFinancePolice sind demnach die breite Streuung der Projekte, das besondere Rendite-Risiko-Profil alternativer Anlagen und eine gewisse „Entkopplung“ von den Kapitalmärkten.

**So wirkt die PrivateFinancePolice als chancenorientierter und gleichzeitig stabilisierender Bestandteil für Ihr bestehendes Portfolio.**

## Das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice



Zusammensetzung des Referenzportfolios **nach Anlageklassen** zum Anpassungstichtag 31.12.2021



Zusammensetzung des Referenzportfolios **nach Regionen** zum Anpassungstichtag 31.12.2021

<sup>1</sup> Wertentwicklung des Referenzportfolios im Jahr 2021 nach Abzug der Kapitalanlagekosten in Höhe von 1,80 % und des Ausgleichs für die Bereitstellung der Liquidität von 0,20 %.

<sup>2</sup> Marktwerte zum 31.12.2021.

## Kapitalmärkte und Konjunktur

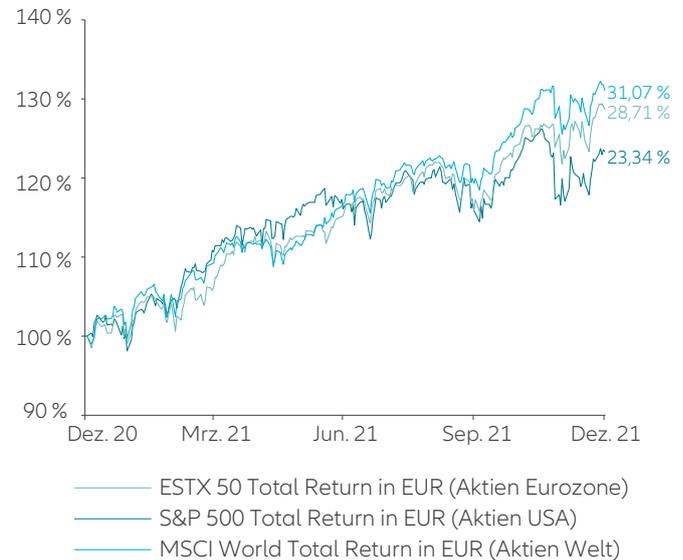
Das Jahr 2021 ging als ein weiteres schwieriges Corona-Jahr in die Geschichtsbücher ein. Es wuchs aber auch die Hoffnung, dass aus einer pandemischen schon bald eine endemische Entwicklung wird und wir in nicht allzu ferner Zukunft mit dem Virus leben können, ohne uns stark einschränken zu müssen. In diesem Umfeld wuchs die Weltwirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr um rund 6 Prozent.

**Die Aktienmärkte**, zumindest die der Industrieländer, spiegelten diese Hoffnung wider und stiegen 2021 zum Teil deutlich. Meldungen steigender Infektionszahlen oder neuer Virusvarianten führten nicht mehr zu starken Rückschlägen, sondern wirkten sich nur noch punktuell auf betroffene Branchen aus. Die Aktienmärkte haben nicht nur von der Erholung der Wirtschaft, sondern auch vom anhaltenden Niedrigzinsumfeld profitiert. Insbesondere galt dies für Aktien von Wachstumsunternehmen, deren Gewinnpotential weiter in der Zukunft liegt als bei weniger stark wachsenden Unternehmen. Dies war ein wesentlicher Grund für die mit über 23 Prozent überdurchschnittliche Performance des US-Aktienindex S&P 500, der besonders viele wachstumsstarke Technologieaktien umfasst. Allein die „Big Seven“, also Apple, Amazon, Facebook und Co., erwirtschafteten rund 36 Prozent des letztjährigen Indexgewinns. Allerdings mussten einige Gewinner der frühen Corona-Phase deutlich Federn lassen, nachdem die Kurse zuvor auf fundamental kaum noch erklärbare Niveaus geklettert waren. Der MSCI-Weltindex erreichte 2021 ein Plus von rund 31 Prozent. Dabei sollte man jedoch bedenken, dass den Index mittlerweile zu fast 70 Prozent US-Titel ausmachen. Auch für europäische Aktien war es endlich wieder ein sehr positives Jahr. Stellvertretend erreichte der EuroStoxx50 ein Plus von fast 29 Prozent.

Schwächer hingegen war die Performance der Schwellenländer. Diese blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Besonders schlecht lief es an der Börse in Hongkong, wo die Aktien der großen chinesischen Unternehmen gehandelt werden. Auf Jahressicht wurde im Vergleich nur ein Plus von 5 % erreicht.

Das vergangene Jahr hat neben der Entwicklung an den Kapitalmärkten insbesondere auch gezeigt, welche Auswirkungen die **Pandemie** auf unterschiedliche Bereiche der Wirtschaft, die Nachfragestruktur, den technologischen Wandel und die Inflation hatte. Es ist zu einer deutlichen Nachfrageverschiebung von Dienstleistungen hin zu Gütern gekommen: Haushalte haben anstelle von Reisen und Veranstaltungen ihre Gelder vor allem für langlebige Konsumgüter wie Elektronik, Autos oder

### Aktienmarktentwicklung<sup>1</sup> Welt, USA und Eurozone



Wohnbedarf ausgegeben. Die stark gestiegene Nachfrage hat aufgrund von eingeschränkten Produktionskapazitäten zu Knappheiten einzelner Vorprodukte geführt, die zusätzlich noch durch logistische Engpässe verschärft wurden.

Seit Mai 2021 waren zudem die **Inflationsraten** deutlich erhöht, in erster Linie aufgrund der genannten Liefer-schwierigkeiten der Produktionsseite (insbesondere für Halbleiter). Verständlicherweise sind die erforderlichen Anpassungsprozesse allerdings nicht von heute auf morgen zu bewältigen. Die Hoffnung der Europäischen Zentralbank (EZB), dass es sich bei der erhöhten Inflation nur um ein temporäres Phänomen handelt, erwies sich als falsch. Die US-Notenbank hat anders als die EZB auf die steigende Inflation reagiert und kündigte bereits im Dezember an, Anleihekäufe im März 2022 zu beenden. Hieraus ließ sich die Erwartung von Leitzinserhöhungen ableiten. In der Folge waren vor allem kurzlaufende Zinsen angestiegen. Auch wenn die Gewinne der Unternehmen weiterhin sehr positiv und der Verschuldungsgrad entsprechend gering waren, so haben die Schwankungen an den Märkten dennoch zu leicht steigenden Risikoaufschlägen geführt. Dies führte bei Unternehmensanleihen zu leicht negativen Renditen.

Was **das Jahr 2022** bringt, lässt sich heute noch nicht sagen. Das Umfeld bleibt weiter sehr herausfordernd: der Ukraine-Krieg, seine potenziellen Auswirkungen auf die Energiemärkte, weiterhin steigende Preise sowie Lieferkettenprobleme erhöhen nochmals die Unsicherheiten in Bezug auf die Inflation und damit auch die Volatilität an den Märkten.

<sup>1</sup> Bloomberg (Ticker: SX5T, SPXT, MSDEWIN).

# Das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice

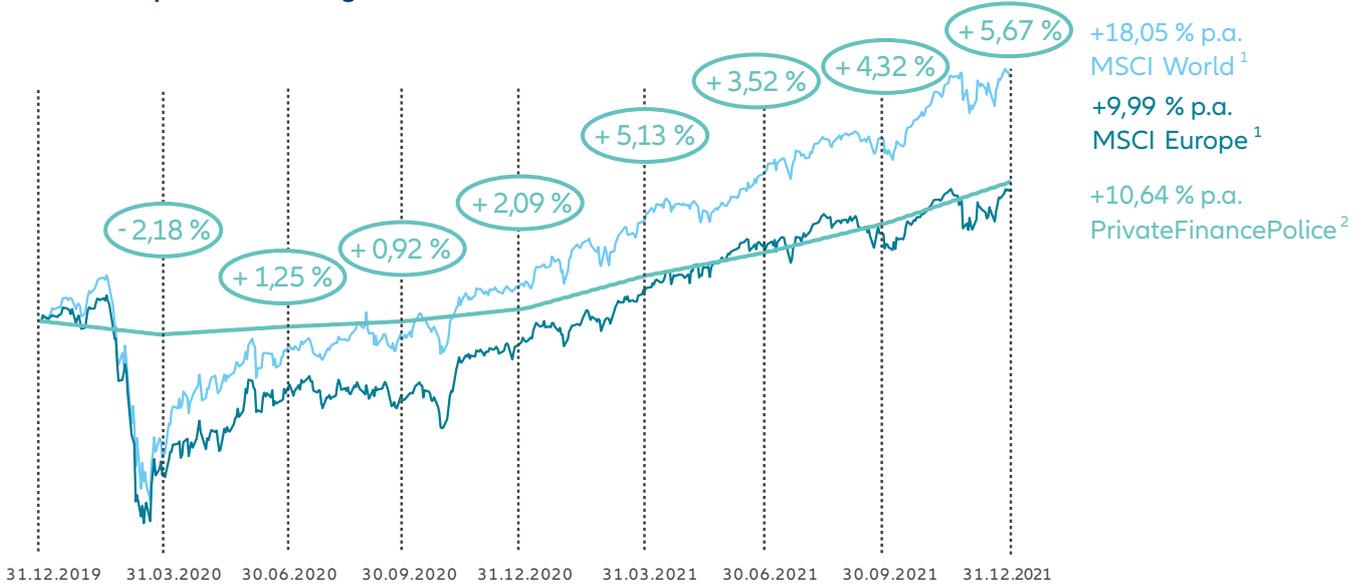
In dem herausfordernden Umfeld des Jahres 2021 erzielte das Referenzportfolio eine **positive Wertentwicklung von 19,97 %**. Die Wertentwicklung des Referenzportfolios im Jahr 2021 ergibt sich aus den 3-Monats-Wertentwicklungen zu den vier Bewertungsstichtagen im Zeitraum 31.12.2020 bis 31.12.2021.

1. Quartal	31.12.2020 – 31.03.2021	5,13 %
2. Quartal	31.03.2021 – 30.06.2021	3,52 %
3. Quartal	30.06.2021 – 30.09.2021	4,32 %
4. Quartal	30.09.2021 – 31.12.2021	5,67 %

Aufgrund des Zinseszins-effekts können die Werte selbstverständlich nicht einfach summiert werden. Im Jahr 2021 haben **alle fünf Anlageklassen** positiv zur Wertentwicklung des Referenzportfolios beigetragen. Besonders bemerkenswert ist dabei die außergewöhnlich hohe

Wertentwicklung von 53,08 % in der Anlageklasse Private Equity. Die außerordentlich hohe Wertentwicklung basiert auf einem im Jahr 2021 für Private Equity sehr günstigen globalen Marktumfeld, geprägt von niedrigen Zinsen und freundlichen Aktienmärkten. Es könnte nun der Wunsch aufkommen, den Private-Equity-Anteil im Referenzportfolio deutlich zu erhöhen. Allerdings lassen sich Wertentwicklungen der Vergangenheit nicht einfach in die Zukunft übertragen und die Erfahrung zeigt auch, dass Anlageklassen mit einer sehr hohen Chancenorientierung höhere Risiken haben. Unserer Investment Governance folgend, versuchen wir, potenzielle Risiken zu reduzieren, indem wir neben der Qualität der Kapitalanlagen vor allem die Diversifikation in den Fokus rücken. Dies gilt sowohl auf der Ebene der Anlageklassen als auch innerhalb der Anlageklassen. Diese sind ihrerseits global, sektoral und nach Chance-Risiko-Profilen diversifiziert. **Portfoliodiversifikation ist der Schlüssel zum Erfolg:** Mit dem Referenzportfolio bilden wir fünf verschiedene Anlageklassen mit weit mehr als 1.000 Einzelinvestitionen ab.

## Das Referenzportfolio im Vergleich zu unterschiedlichen Aktienindizes



## Die Wertentwicklung 2021 der einzelnen Anlageklassen

Immobilien	Infrastruktur	Private Equity	Private Debt	Erneuerbare Energien
30 % <sup>3</sup>	25 % <sup>3</sup>	20 % <sup>3</sup>	15 % <sup>3</sup>	10 % <sup>3</sup>
				
14,50 % <sup>2</sup>	11,29 % <sup>2</sup>	53,08 % <sup>2</sup>	9,97 % <sup>2</sup>	8,87 % <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Wertentwicklung Indizes ohne Kosten (für Kapitalanlage) in Euro. Quelle: Bloomberg (Ticker MSDEWIN MSDEE15N).

<sup>2</sup> Wertentwicklung des Referenzportfolios nach Abzug des Kapitalanlagekosten in Höhe von 1,80 % und des Ausgleichs für die Bereitstellung der Liquidität von 0,20 %.

<sup>3</sup> Anfangsallokation 2021.

## Wertentwicklung des Referenzportfolios seit Auflage

Das Referenzportfolio der PrivateFinancePolice bietet eine hohe Chancenorientierung verbunden mit einer geringen Schwankungsbreite:

Seit Auflage des Referenzportfolios zum 31.12.2019 liegt die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung des Referenzportfolios bei **10,64 %**. Die Kosten für die Kapitalanlage und der Ausgleich für die Bereitstellung von Liquidität sind bereits berücksichtigt.

### Wie hat sich das Referenzportfolio gegenüber anderen Sachwerten wie insbesondere Aktien behauptet?

Die Wertentwicklung des Referenzportfolios liegt seit Auflage leicht über der Wertentwicklung europäischer Aktien. Globale Aktien haben sich aktuell noch etwas stärker entwickelt – allerdings auch verbunden mit deutlich höheren Schwankungen.

Seit 31.12.2019 p.a.	
PrivateFinancePolice	10,64 %
MSCI World <sup>1</sup>	18,05 %
MSCI Europe <sup>2</sup>	9,99 %

**Generell gilt:** In einem Umfeld niedriger Zinsen und steigender Inflation wird das Thema Portfoliodiversifikation immer wichtiger. Insbesondere auch die Möglichkeit, Renditechancen alternativer Anlagen beimischen zu können, nimmt stark an Bedeutung zu. Allianz Leben hat dies frühzeitig erkannt und bietet Kunden über die PrivateFinancePolice Zugang zu den Renditechancen eines breit gestreuten Portfolios alternativer Anlagen.

## Zusammensetzung des Referenzportfolios

### Allgemein

Das Ziel des Referenzportfolios besteht in der Erwirtschaftung eines nachhaltigen Wertzuwachses durch Renditechancen alternativer Anlagen. Aus Diversifikationsgründen besteht das Referenzportfolio derzeit aus mindestens vier Anlageklassen. Für die einzelnen Anlageklassen sind in der Investment Governance Ober- und Untergrenzen – sog. Bandbreiten – definiert.

Im Referenzportfolio werden alternative Anlagen abgebildet, die im allgemeinen Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG gehalten werden.

Die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen wird mindestens einmal im Jahr durch das PFP Investment Komitee überprüft und festgelegt. Für die Gewichtungsentscheidung sind neben dem Chance-Risiko-Profil der Anlageklassen vor allem der Diversifikationsgrad und die Abbildung des Querschnitts der Investitionen des Sicherungsvermögens von Allianz Leben entscheidend. Auf Basis dieser Grundausrichtung wird das Referenzportfolio kontinuierlich weiterentwickelt.

### Gewichtung zum Anpassungsstichtag 31.12.2021

Um ein starkes Wachstum der Anlageklasse **Private Debt**, insbesondere in den Bereichen Mittelstandsfinanzierung und Finanzierung von Gewerbeimmobilien, auch im Referenzportfolio besser abzubilden, wurde die Gewichtung zum 31.12.2021 um 5 % Punkte erhöht.

### Erhöhung des Anteils Private Debt



Demgegenüber ist die Gewichtung der Anlageklasse Immobilien um um 5 % Punkte reduziert worden (neu: 25 % / bisher 30 %). Diese Anpassung entspricht der Anlagestrategie von Allianz Leben im Sicherungsvermögen: stärkerer Ausbau von Private Debt und moderater Ausbau von Immobilien. Diese Änderung erhöht zusätzlich den Diversifikationsgrad des Referenzportfolios. Die Zusammensetzung des Referenzportfolios zum 31.12.2021 finden Sie auf Seite 3.

Weitere Informationen und Beispiele auch auf:  
[www.allianz.de/pfp-info](http://www.allianz.de/pfp-info)



<sup>1</sup> Wertentwicklung Indizes ohne Kosten (für Kapitalanlage) in Euro. Quelle: Bloomberg (Ticker MSDEWIN). Zeitraum von Ende 12/2019 bis Ende 12/2021.

<sup>2</sup> Wertentwicklung Indizes ohne Kosten (für Kapitalanlage) in Euro. Quelle: Bloomberg (Ticker MSDEE15N). Zeitraum von Ende 12/2019 bis Ende 12/2021.

# Immobilien



## Worin wird investiert?

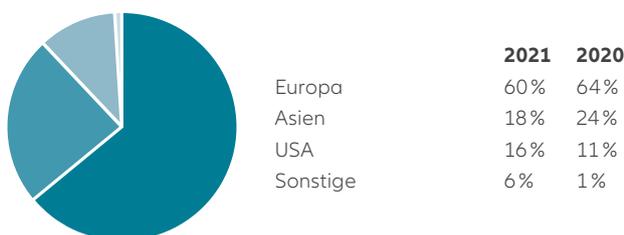
Das dem Referenzportfolio zugrundeliegende Immobilienportfolio besteht größtenteils aus Büro- und Logistikimmobilien sowie einem Anteil an Einzelhandels- und Wohnimmobilien. Immobilieninvestitionen erfolgen grundsätzlich weltweit. Den regionalen Anlageschwerpunkt bilden Immobilien in Europa. Daneben wird aber auch substantziell in Objekte in Asien und den USA investiert.

## Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

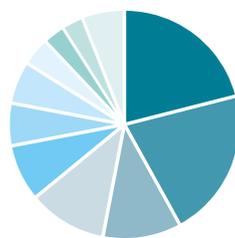
Immobilieninvestments eignen sich angesichts der hohen und langfristigen Ertragskraft, der sehr stabilen Wertentwicklung, des hohen Diversifikationspotenzials sowie des Inflationsschutzes hervorragend für ein Portfolio, das auf einen nachhaltigen Wertzuwachs ausgerichtet ist. Langfristig abgeschlossene Mietverträge sorgen für stabile Mieterträge. Zusätzlich kann das Ertragsniveau durch allgemeine Wertveränderungen beeinflusst werden.

## Wie setzt sich das Immobilienportfolio zusammen?

Das Immobilienportfolio besteht aus Büro-, Einzelhandels-, Logistik- und Wohnimmobilien. Letztere umfassen zum Beispiel Mietwohnungen und Studentenwohnheime.



## Europa im Detail



	2021	2020
Deutschland	20%	22%
Frankreich	17%	21%
Niederlande	10%	11%
Großbritannien	13%	11%
Skandinavien	10%	6%
Irland	6%	8%
Italien	8%	6%
Österreich	4%	4%
Spanien	4%	3%
Portugal	2%	3%
Sonstige	7%	5%

## Wertentwicklung 2021

Das Immobilienportfolio verzeichnete 2021 mit 14,50 %<sup>2</sup> eine sehr positive Wertentwicklung.

Der stark wachsende Online-Handel hat unter anderem dazu geführt, dass die Nachfrage nach Logistikimmobilien weiter stark gestiegen ist und mit ihr auch deren Bewertung. Auch Wohn- und Büroimmobilien haben eine positive Wertentwicklung gezeigt. Bei den Büroimmobilien hat sich wieder einmal die Fokussierung auf die absoluten TOP-Lagen ausgezahlt.

2020 hatten insbesondere Immobilien des Einzelhandels unter Ladenschließungen und zurückgehenden Kundenzahlen gelitten. Auch wenn es 2021 noch diverse Einschränkungen gab, so konnten unsere Shopping-Center diesen Maßnahmen größtenteils trotzen und wertstabil bleiben.

Insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung – zeigt es doch die Ertragsstärke und Stabilität eines diversifizierten Immobilienportfolios.

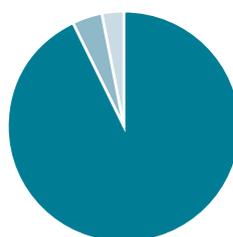
Stand aller Angaben: 31.12.2021. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.  
<sup>1</sup> Anfangsallokation 2021. <sup>2</sup> Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt.

# Infrastruktur

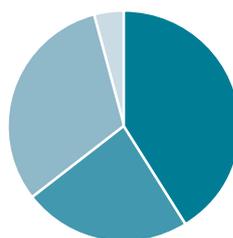


## Worin wird investiert?

Infrastrukturinvestments umfassen sowohl nutzungs-basierte und damit vom tatsächlichen Umsatz abhängige als auch nicht-umsatzabhängige Investments. Versorgungsnetze machen etwa die Hälfte des Portfolios aus. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Strom- und Gasnetze, welche die jeweiligen Regionen mit Energie versorgen. Zusätzlich umfasst das Portfolio beispielsweise auch Frisch- und Abwassernetze. Investments in Transportwege und -einrichtungen (Verkehr) machen den zweitgrößten Bereich aus. Hierbei handelt es sich neben Straßen- und Schienennetzen auch um Anteile am Betreiber von Straßenparkplätzen in Chicago. Der Bereich Telekommunikationsnetze umfasst vor allem Glasfasernetze und soll perspektivisch deutlich ausgebaut werden.



	2021	2020
Europa	93%	93%
USA	5%	5%
Asien	2%	3%



	2021	2020
Versorgungsnetze	52%	52%
Verkehr	30%	38%
Telekommunikation	16%	8%
Sonstige	2%	2%

## Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Angesichts der hohen Kapitalintensität und Bedeutung für die Volkswirtschaft sind die meisten Infrastruktureinrichtungen staatlich reguliert. Das führt auf Investitionsebene zu einer hohen Planungssicherheit mit weitgehend stabilen Erträgen (langfristig vereinbarte Netz- und Konzessionsentgelte). Infolge des sehr langfristigen Investitionscharakters lassen sich attraktive Renditen bei verhältnismäßig geringen Schwankungen realisieren. Zudem führen staatliche Regulierungsrahmen zu einer geringen Konjunktursensitivität der Erträge, was ein hohes Diversifikationspotenzial bedeutet.

## Wie setzt sich das Infrastrukturportfolio zusammen?

Rund zwei Drittel aller durch Infrastrukturinvestitionen generierten Umsätze sind vertraglich vereinbart und somit unabhängig von deren Nutzung. Das restliche Drittel wird hingegen mit nutzungsbasierter Infrastruktur wie Parkplätzen, Autobahnraststätten oder Mautstraßen generiert.

Der überwiegende Anteil der Infrastrukturprojekte entfällt auf Anlagen in Europa. Mittelfristig ist jedoch ein deutlicher Ausbau in Asien und Nordamerika geplant.

## Wertentwicklung 2021

Infrastrukturinvestitionen verzeichneten 2021 – nach einem ergebnisschwachen Vorjahr – eine erfreuliche Wertentwicklung von 11,29 %<sup>2</sup>.

Im Vergleich zu 2020 lief das operative Geschäft nach Plan. Hintergrund waren u. a. die geringeren Verzögerungen bei Projekten und Baumaßnahmen als im Vorjahr. Diese hatten im vergangenen Jahr zu Bewertungsabschlägen geführt.

Insbesondere Versorgungs- und Glasfasernetze haben eine erwartungsgemäß starke Wertentwicklung gezeigt. Die Investments, die von der tatsächlichen Nutzung abhängen (z. B. Mautstraßen), litten weiterhin unter einer Corona-bedingten geringeren Nutzung. Im Ergebnis haben sich diese jedoch nicht ausgewirkt – die laufenden Erträge wurden vereinnahmt. Insgesamt waren Infrastrukturinvestments bei Investoren sehr stark nachgefragt. Die potentiellen Auswirkungen möglicher Störungen in den Lieferketten gilt es weiter zu beobachten.

Stand aller Angaben: 31.12.2021. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.  
<sup>1</sup> Anfangsallokation 2021. <sup>2</sup> Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt.



# Private Equity



## Worin wird investiert?

Bei Private Equity handelt es sich um privates Beteiligungskapital, das in Unternehmen investiert wird, die nicht an der Börse gehandelt werden. Diesen Unternehmen wird für einen begrenzten Zeitraum Eigenkapital, z. B. für weiteres Wachstum oder zur Unternehmensfortführung, zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erhalten sie spezifisches Management-Know-how (z. B. zur Neupositionierung, Erschließung neuer Märkte etc.) vonseiten der Private Equity Manager. Private Equity Investitionen erfolgen ausschließlich über Private Equity Fonds, um eine große Streuung des Kapitals auf viele Einzelunternehmen zu erreichen.

## Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

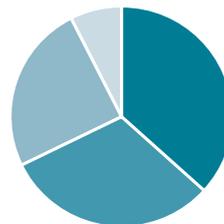
Generell besteht zwischen dem Private Equity Portfolio und den Aktienmärkten eine gewisse Korrelation. Entwicklungen an den Aktienmärkten und der Risikoappetit der Investoren wirken sich sowohl auf die Bewertung bestehender Private Equity Investments als auch über den zu realisierenden Verkaufswert von Beteiligungen, z. B. über einen Börsengang, aus. Allerdings ist diese Wertentwicklung aufgrund der niedrigeren Liquidität und des langfristigen Anlagehorizonts wesentlich weniger volatil. Diese Stärke kam der Anlageklasse im volatilen Marktumfeld des vergangenen Jahres zugute.

## Wie setzt sich das Private Equity Portfolio zusammen?

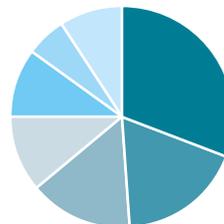
Das Portfolio der Private Equity Investitionen ist geographisch und sektoral breit diversifiziert und stützt sich aktuell auf mehr als 90 verschiedene Fondsmanager, die weltweit agieren. Zudem wird kontinuierlich über den gesamten Wirtschaftszyklus hinweg in neue Fonds investiert, sodass die Investitionen auch nach Auflagejahren (sog. Vintages) breit gestreut sind.

Durch ihr langjähriges Engagement als Private Equity Investor genießt die Allianz hohes Ansehen im Markt und erhält damit Zugang zu den besten Fonds renommierter Investmenthäuser als auch von aufstrebenden Investmentboutiquen. Die Portfolioallokation nach Sektoren ergibt sich zum einen aus dem Fokus auf Investmentstrategien – so wird z. B. überwiegend in Buyout- und

Wachstumsstrategien investiert – und zum anderen aus der jeweiligen Expertise der Fondsmanager. Derzeit ergibt sich daraus ein gewisser Portfolioschwerpunkt im Bereich Informationstechnologie und Bio-Pharma.



	2021	2020
USA	40%	36%
Europa	34%	35%
Asien	17%	24%
Sonstige	8%	5%



	2021	2020
IT	31%	28%
Konsumgüter	18%	18%
Gesundheitswesen	15%	15%
Industrie	11%	11%
Finanzen	10%	10%
Materialien	6%	7%
Sonstige <sup>3</sup>	9%	11%

## Wertentwicklung 2021

Für die Anlageklasse Private Equity war 2021 ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr – die Wertentwicklung lag bei 53,08 %<sup>2</sup>. Damit hat das Private Equity-Portfolio beispielsweise breite Aktienindizes wie den S&P 500-Index deutlich outperformt. Die außerordentlich hohe Wertentwicklung korrespondierte mit einem in 2021 für Private Equity sehr günstigen globalen Marktumfeld. Eine Welle von Liquidität und Optimismus unterstützte Bewertungen auf hohem Niveau sowie Rekorde bei Transaktionszahlen und eingesetzten Investorengeldern. Der hohe Anteil von Beteiligungen im Bereich IT und Pharma wirkte sich äußerst positiv auf das Portfolio aus. Allerdings erwarten wir nach dem Rückenwind der letzten Jahre insbesondere durch den Ukraine-Konflikt, steigende Energiepreise, Lieferkettenengpässe und die sich abschwächende Weltkonjunktur ein in Zukunft deutlich herausfordernderes Umfeld – vor allem für diese Anlageklasse.

Stand aller Angaben: 31.12.2021. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.

<sup>1</sup>Anfangsallokation 2021. <sup>2</sup>Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt.

<sup>3</sup>Sektoren mit einem Anteil am gesamten Volumen von von maximal 1 %.

# Erneuerbare Energien



## Worin wird investiert?

Investitionen in erneuerbare Energien umfassen aktuell vor allem Stromerzeugungsanlagen im Bereich Wind- und Solarenergie, also Wind- oder Solarparks. Für den weiteren Ausbau des Portfolios werden auch weitere vielversprechende Energieträger wie Biomasse, Wasserkraft und Wasserstoff sowie Projekte zur Energieeffizienz geprüft. Zudem planen wir, über sogenannte Repowering-Investitionen die Effizienz der Energiegewinnung bestehender Anlagen zu erhöhen.

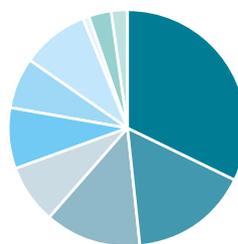
## Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Mit Investitionen in erneuerbare Energien wird die Erreichung der globalen Klimaziele aktiv vorangetrieben. Aus finanzwirtschaftlicher Sicht bietet diese Anlageklasse ein hohes Diversifikationspotenzial, da weniger konjunkturelle als vielmehr technische Faktoren wie die Lebensdauer von Turbinen und Rotoren sowie die Stabilität von Windprofilen wesentlich für die langfristig zu erzielende Rendite sind. Etwaige Energiepreis-Risiken können zudem während der ersten Betriebsjahre häufig über staatliche Beteiligungen und/oder vertragliche Abnahmeregeln verringert werden. Insgesamt kann so eine hohe Planungssicherheit erreicht werden.

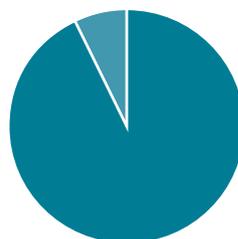
## Wie setzt sich das erneuerbare Energien Portfolio zusammen?

Die Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien befinden sich nahezu ausschließlich in Europa. Schwerpunkt bilden die Länder Frankreich, Deutschland und Österreich.

Mit einem Anteil von 93 % besteht der Großteil der Stromerzeugungsanlagen aus Windparks. Die übrigen 7 % entfallen auf Solarparks.



	2021	2020
Frankreich	32%	36%
Deutschland	16%	15%
Österreich	13%	15%
Polen	9%	5%
Finnland	8%	10%
Schweden	8%	10%
Italien	7%	8%
Portugal	1%	1%
USA	3%	-
UK	0%	-
Sonstige	2%	-



	2021	2020
Wind	93%	90%
Solar	7%	10%

## Wertentwicklung 2021

In 2020 blieb die Anlageklasse erneuerbare Energien mit einer negativen Wertentwicklung von - 2,57 % deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Anders 2021: Die erneuerbare Energien haben sich mit einer Performance von 8,87 %<sup>2</sup> erfreulich entwickelt.

Der konjunkturelle Aufschwung zeigte Wirkung. Die Stromnachfrage ist nach einem Rückgang im Jahr 2020 gestiegen und damit haben sich auch die Strompreise wieder erholt. Auch unabhängige Experten erwarten ein dauerhaft erhöhtes Niveau der Strompreise, was sich positiv auf die zukünftigen Ertragsaussichten dieser Anlageklasse auswirkt. Die besseren Ertragsaussichten führen zur Erhöhung der Marktwertansätze.

Hinzu kamen in 2021 stabile Windbedingungen und folglich auch eine gute Stromernte.

Stand aller Angaben: 31.12.2021. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.  
<sup>1</sup> Anfangsallokation 2021. <sup>2</sup> Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt.

# Private Debt



## Worin wird investiert?

Die Anlageklasse Private Debt umfasst nicht-börsen-gedandelte Fremdkapitalinvestitionen zur Finanzierung von Gewerbeimmobilien, Unternehmen und Infrastruktureinrichtungen. Dabei handelt es sich um einzelvertraglich gestaltete Darlehensvereinbarungen, welche Sondervereinbarungen z. B. im Hinblick auf Sicherheiten beinhalten. Je nach Charakter, Laufzeit und Bonität der Investments sind die Chancen-Risiko-Profile sehr unterschiedlich. So reicht die Bandbreite von bonitätsstarken, hypothekarisch abgesicherten Gewerbeimmobiliendarlehen bis hin zur Bereitstellung von nachrangigem Fremdkapital für Unternehmen mit schwacher Bonität.

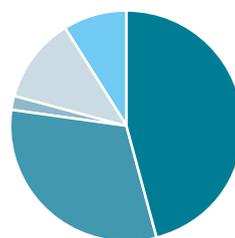
## Wodurch zeichnen sich diese Investments aus?

Fremdkapitalinstrumente wirken im Gesamtportfolio-kontext mit den Eigenkapitalinvestments der übrigen alternativen Anlageklassen stark diversifizierend und damit risikomindernd. Gleichzeitig bieten diese Anlagen durcheinzelvertragliche Regelungen zu Zins- und Tilgungszahlungen attraktive Renditen, welche langfristig vereinbart sind. Die Investitionen innerhalb der Anlageklasse Private Debt erfolgen schwerpunktmäßig in Europa. Außerdem tätigen wir beispielsweise Investitionen in Nordamerika, die vor allem auf die Finanzierung von mittelständischen Unternehmen abzielen.

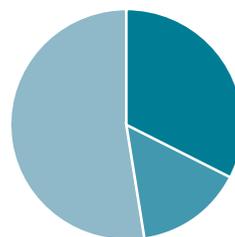
## Wie setzt sich das Private Debt Portfolio zusammen?

In dieser Anlageklasse werden drei verschiedene Arten von Fremdkapitalinstrumenten zusammengefasst.

Die Fremdkapitalinvestitionen in Infrastruktureinrichtungen machen aktuell zusammen mit den Finanzierungen von Gewerbeimmobilien den größeren Anteil am Private Debt Portfolio aus. Bei den Mittelstandsfinanzierungen (vorzugsweise in den USA) handelt es sich demgegenüber um ein junges Anlagensegment, welches perspektivisch ausgebaut werden soll. In diesem Segment ist aus heutiger Sicht mit anhaltend hohem Wachstum zu rechnen.



	2021	2020
Europa	47%	60%
USA	31%	31%
Global	12%	2%
Asien	2%	1%
Sonstige	9%	6%



	2021	2020
Infrastruktur-Finanzierungen	33%	51%
Refinanzierungen von Gewerbeimmobilien	15%	20%
Mittelstandsfinanzierungen	53%	29%

## Wertentwicklung 2021

Die Wertentwicklung des Private Debt-Portfolios belief sich auf erfreuliche 9,97 %<sup>2</sup>.

Den höchsten Performancebeitrag lieferten die Mittelstandsfinanzierungen: Die positive Auftragslage bei den Unternehmen, ein sehr aktiver M&A-Markt und ein starker US-Dollar haben hier zu entsprechend hohen Wertzuwächsen geführt. Auch die Investments aus dem Bereich Infrastruktur- und Gewerbeimmobilienfinanzierungen haben auf Grund ihrer guten Bonität profitiert und ebenfalls eine starke Performance geliefert. Dies war vor allem dadurch bedingt, dass die Zinsaufschläge die Rückgänge bei den Marktwerten durch den gegen Jahresende einsetzenden Zinsanstieg überkompensiert haben.

Stand aller Angaben: 31.12.2021. Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen in der Darstellung einzelner Werte auftreten.

<sup>1</sup> Anfangsallokation 2021. <sup>2</sup> Kapitalanlagekosten bereits berücksichtigt.

# Ausgewählte Investitionen

Über 1.000 Einzelinvestitionen – 5 Assetklassen

## Immobilien



### Skyline Plaza Frankfurt

Das moderne Shopping-Center bildet das Zentrum des Europaviertels und ist umgeben von Hochhausbauten des Finanzzentrums Frankfurts.



### VGP Park München (Logistik)

50% Anteil an der Entwicklung eines modernen Logistikzentrums bei München, das insgesamt aus 5 Logistikgebäuden, 2 Parkhäusern und einem Bürogebäude bestehen wird. Gesamtfläche knapp 270.000 m<sup>2</sup>.



### Edge Hamburg

Das Bürogebäude hat fünfzehn Stockwerke und eine Gesamtfläche von rund 22.500 m<sup>2</sup>. Es ist mit intelligenten und umweltfreundlichen Technologien, wie Sensoren und Klimadecken, ausgestattet. Nach Fertigstellung wird EDGE HafenCity einer der zukunftssichersten Bürokomplexe in Hamburg sein.



### Sakura Japan (Wohnimmobilien)

Japanisches Wohnportfolio bestehend aus 82 Immobilien mit 4.600 Wohneinheiten und einer Netto-Mietfläche von 160.000 m<sup>2</sup>. Insgesamt befinden sich 78 der 82 Immobilien in den vier japanischen Großstädten Tokio, Osaka, Nagoya und Fukuoka.



### Scape Australien (Studentenwohnheime)

Ein geschlossener Fonds, der gemeinsam mit dem lokalen Partner Scape Australia gegründet wurde, um moderne und stilvoll eingerichtete Unterkünfte speziell für Studenten in Australien zu finanzieren.

## Infrastruktur



### Lotus Indien (Verkehr)

Investition in die Weiterentwicklung der indischen Straßeninfrastruktur durch die Beteiligung an neun Maut- und Bundesstraßen. Die Straßen haben eine Gesamtlänge von 2.619 Fahrstreifenkilometern und erstrecken sich über die wirtschaftlich dynamischen Regionen Gujarat, Karnataka, Maharashtra, Rajasthan und Telangana.



### Galp Gás Natural Distribuição Portugal (Versorgung)

Beteiligung an einem Erdgasnetz, welches etwa 1,1 Mio. portugiesische Haushalte versorgt und über eines der modernsten Verteilernetzwerke Europas verfügt. Knapp 95% des Netzwerks bestehen aus Polyethylen-Niederdruckleitungen, die auch für den Transport von Wasserstoff, synthetischem Erdgas oder Biomethan genutzt werden können.



### Unsere Grüne Glasfaser Deutschland (Telekommunikation)

Investition in den Glasfaserausbau in Deutschland, Frankreich und Österreich mit dem Ziel der Versorgung von insgesamt rund 10 Mio. Haushalten. Die Digitalisierung und Vernetzung sind unerlässliche Faktoren für die Transformation der Wirtschaft.

# Ausgewählte Investitionen

## Erneuerbare Energien



### Dargikowo und Karlino, Polen (Wind)

Entwicklung zweier Windparks bei Dargikowo und Karlino (Region Westpommern, Polen) mit einer Leistung von 133 bzw. 53 Megawatt. Die Inbetriebnahmen sind für spätestens 2022 geplant. Zusammen erzeugen beide Windparks saubere Energie für über 260.000 polnische Haushalte pro Jahr.



### Ourika, Portugal (Solar)

Solarpark bei Ourique (Region Alentejo, Portugal) mit einer Leistung von 46,1 Megawatt, womit jährlich rund 23.000 portugiesische Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgt werden können.



### Offshore Windpark Hollandse Kust Zuid

Zum ersten Mal investiert die Allianz Eigenkapital in einen Offshore-Windpark. Das Projekt befindet sich in der niederländischen Nordsee, 30 km von Den Haag entfernt vor der Küste von Noordwijk. Nach Inbetriebnahme wird Hollandse Kust Zuid mit 140 Windturbinen und einer installierten Gesamtleistung von 1,5 GW der größte Offshore-Windpark der Welt sein.

## Private Debt



### Atlas, Chile (Infrastructure Debt)

Finanzierung der Solarparks Javiara Solar und Sol Del Desierto an der chilenischen Pazifikküste, die eine Gesamtleistung von 314 Megawatt nachhaltiger Energie produzieren. Die größere Anlage Sol Del Desierto ist mit sogenannten bifazialen Modulen ausgestattet, wodurch auch indirektes Licht auf der Rückseite der Module zur Stromerzeugung gewonnen werden kann.



### Arboretum, Paris (Bürocampus)

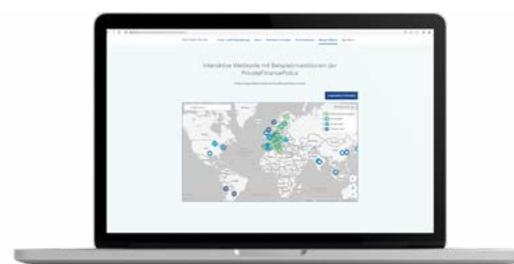
Finanzierung des größten Bürocampus in Massivholzbauweise in Europa. Der Campus in der Region Paris wurde hauptsächlich aus Holz errichtet und erfüllt damit die höchsten Umweltstandards. Er wird über 126.000 m<sup>2</sup> vermietbare Büro- und Dienstleistungsflächen verfügen und soll in 2022 übergeben werden.



### Elbe-Spree-Schienenfahrzeuge (Infrastructure Debt)

Finanzierung von neuen Zügen überwiegend in der Metropolregion Berlin-Brandenburg mit einer Gesamtkapazität von ca. 13 Mio. Zugkilometern. Ab 2022 sollen die Beförderungskapazitäten im Elbe-Spree-Schienennetz erhöht werden.

Weitere Informationen und Beispiele auch auf:  
[www.allianz.de/pfp-info](http://www.allianz.de/pfp-info)



Eine umfassende Offenlegung sämtlicher Investitionen im Sinne einer Gesamtliste ist durch die große Anzahl sowie bestehende Vertraulichkeitsvereinbarungen insbesondere im Bereich Private Equity nicht möglich.

# Nachhaltigkeit

## Nachhaltigkeit ist für die Allianz nichts Neues

Bereits 2011 hat die Allianz die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI) der Vereinten Nationen<sup>1</sup> unterzeichnet und berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange in der Kapitalanlage.

Die Allianz Gruppe fühlt sich der Nachhaltigkeits-Agenda 2030 der Vereinten Nationen und deren Zielen in besonderem Maße verpflichtet. Zur Umsetzung dieser Ziele haben wir eine Kernstrategie beschlossen, die alle wesentlichen Bereiche der Agenda 2030 beinhaltet: ökologische Selbstverpflichtung (E), soziale Verantwortung (S) und

gute Unternehmensführung (G). Im Jahr 2019 hat die Allianz Gruppe zusammen mit anderen Investoren die von der U. N. initiierte „Net-Zero Asset Owner Alliance“ (AOA) ins Leben gerufen. Eine Vereinigung von Kapitaleignern, die sich dazu verpflichtet haben, ihr Kapitalanlageportfolio bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral weiterzuentwickeln und damit die Transformation der Wirtschaft zu fördern.



## Unser Ziel: Klimaneutralität bis 2050 – für den Klimaschutz begleiten und unterstützen wir die Veränderung der Wirtschaft

Für uns ist es essentiell, alle Maßnahmen zu ergreifen, den Klimawandel einzudämmen und die Anpassungen zu unterstützen.

Als Lebensversicherer, Investor und Arbeitgeber können wir auf verschiedenen Ebenen einen wichtigen Beitrag

leisten. Durch die konsequente Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren sowie den sukzessiven und gezielten Ausbau von Investitionen in nachhaltige Projekte und zukunftsweisende Technologien, tragen wir maßgeblich dazu bei, die Transformation der Wirtschaft hin zu einem nachhaltigen Handeln zu unterstützen.

## Beispiele von Investitionen in nachhaltige Projekte und zukunftsweisende Technologien



### Immobilien

EDGE East Side Berlin, ein 35-stöckiges Gebäude mit Smart Technology, das hohe Nachhaltigkeitskriterien (u. a. CO<sub>2</sub>-Neutralität, Gesundheit und Wohlbefinden) erfüllt.



### Infrastruktur

Joint-Venture der Allianz mit der Telefónica Gruppe für die Verlegung von lokalen Glasfasernetzen in weniger gut versorgten ländlichen Gebieten in ganz Deutschland.



### Erneuerbare Energien

Offshore-Windpark in den Niederlanden: wird sauberen Strom im Umfang von 1,3 Mio. deutschen Haushalten liefern (Fertigstellung im Jahr 2023).

<sup>1</sup>www.unpri.org

# Nachhaltigkeit

## Investieren im Interesse unserer Kunden

Bisher standen meist Sicherheit und Chancen allein im Mittelpunkt, wenn es um Vorsorgespargen ging. Heute kommt oft ein weiterer Wunsch dazu: Kunden achten verstärkt darauf, dass ihr Sparbeitrag oder ihr Kapital auch auf sozial und ökologisch verträgliche Weise investiert wird. Unsere nachhaltige Kapitalanlagestrategie

ermöglicht es, diese Interessen gemeinsam zu verfolgen. Dabei stellen wir über sechs Hebel sicher, dass Chancen und Risiken von oder für die Umwelt, Gesellschaft oder Unternehmen bei jeder Investmententscheidung im Sicherungsvermögen berücksichtigt werden.

## Umsetzung der nachhaltigen ESG-Strategie<sup>1</sup> in der Kapitalanlage

Wir haben Nachhaltigkeit in unseren kompletten Investitionsprozess integriert. Mit sechs Hebeln unterstützen wir die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft:



## ESG-Integration für nicht-gehandelte Anlagen (alternative Anlagen)

Investitionen in nicht-börsennotierte Anlageklassen werden in Form einer Einzelfallprüfung auf ESG-Risiken analysiert und bewertet. Dazu haben wir besonders sensible Geschäftsbereiche identifiziert.

Hierzu zählen: Tierschutz, Tierversuche, Wasserkraft, Kernenergie, Wetten und Glücksspiele, Sexindustrie, Waffen und Verteidigung, Infrastruktur, Öl & Gas,

Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft, Klinische Studien, Menschenrechte<sup>2</sup> und Bergbau.

In diesen Branchen beziehungsweise Tätigkeitsfeldern haben wir im Dialog mit renommierten Nicht-Regierungs-Organisationen internationale Standards und Schlüsselrisiken identifiziert und prüfen anhand dieser jede Transaktion vorab.

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie hier:

[www.allianz.de/vorsorge/lebensversicherung/nachhaltige-kapitalanlagen](http://www.allianz.de/vorsorge/lebensversicherung/nachhaltige-kapitalanlagen)

<sup>1</sup> ESG-Strategie der AllianzGruppe; ESG steht für Environmental (Ökologie), Social (Soziales) und Governance (gute Unternehmensführung).

<sup>2</sup> Insbesondere im produzierenden Gewerbe, der Landwirtschaft, dem Bauwesen und dem Bergbau – laut Vereinten Nationen die vier Branchen mit dem höchsten Risiko in Bezug auf Menschenrechte.

Allianz Lebensversicherungs-AG  
Reinsburgstr. 19  
70178 Stuttgart